



Niedersächsische
LANDESTREUHANDSTELLE

Mit starken Partnern

Tätigkeitsbericht 2006

2006

LTS

Tabellenband

VERZEICHNIS DER TABELLEN

		SEITE
SOZIALE WOHNRAUMFÖRDERUNG		
TABELLEN	1	Grundzüge des Wohnraumförderungsprogramms 2005
	1.1	Eigentumsmaßnahmen für Schwerbehinderte und kinderreiche Haushalte (Fördermaßnahmen, für die eine Eigenheimzulage gewährt wird) 2
	1.2	Eigentumsmaßnahmen für Schwerbehinderte und kinderreiche Haushalte (Fördermaßnahmen, bei denen ab 01.01.2006 keine Eigenheimzulage gezahlt wird) 4
	1.3	Förderung von Altenwohnungen als Mietwohnungen 6
	1.4	Förderung von Mietwohnraum in Fördergebieten 7
	1.5	Modernisierung und Erwerb/Kauf von selbst genutztem Wohnraum in Fördergebieten 8
TABELLE	2	Soziale Wohnraumförderung im Jahre 2006 10
TABELLE	3	Soziale Wohnraumförderung in den Jahren 1948 –2006 12
TABELLE	4	Soziale Wohnraumförderung mit Landesbürgschaften in den Jahren 1956–2006 14
TABELLE	5	Anzahl der Eigentumsmaßnahmen, Belastung, Wohnfläche, Gesamtkosten und öffentliche Mittel im Jahre 2006 (nach WFS) 16
TABELLE	6	Anzahl der Mietwohnungen, Wohnfläche, Gesamtkosten und öffentliche Mittel im Jahre 2006 (nach WFS) 20
TABELLE	7	Mietenstufen der Gemeinden und Landkreise sowie Gebiete mit erhöhtem Wohnungsbedarf 24

Eigentumsmaßnahmen für Schwerbehinderte und kinderreiche Haushalte ¹⁾
 (Fördermaßnahmen, für die eine Eigenheimzulage gewährt wird)

	SCHWERBEHINDERTE			KINDERREICHE HAUSHALTE		
	Neubau von selbst genutzten Eigentumsmaßnahmen	Erwerb und Kauf von selbst genutzten Eigentumsmaßnahmen	Aus-, Umbau oder Erweiterung bei selbst genutzten Eigentumsmaßnahmen	Neubau von selbst genutzten Eigentumsmaßnahmen	Erwerb und Kauf von selbst genutzten Eigentumsmaßnahmen	Aus-, Umbau oder Erweiterung bei selbst genutzten Eigentumsmaßnahmen
BEGÜNSTIGTER PERSONENKREIS	Haushalte, bei denen wegen der Schwerbehinderung eines oder ggf. mehrerer Haushaltsangehöriger ein besonderer baulicher Bedarf besteht (Personen mit einer außergewöhnlichen Gehbehinderung, Rollstuhlbenutzerinnen und -benutzer sowie Personen, bei denen durch das Fortschreiten einer Erkrankung, z. B. Multiple Sklerose, ein entsprechender Bedarf gegeben ist).	Haushalte, bei denen wegen der Schwerbehinderung eines oder ggf. mehrerer Haushaltsangehöriger ein besonderer baulicher Bedarf besteht (Personen mit einer außergewöhnlichen Gehbehinderung, Rollstuhlbenutzerinnen und -benutzer sowie Personen, bei denen durch das Fortschreiten einer Erkrankung, z. B. Multiple Sklerose, ein entsprechender Bedarf gegeben ist).	Haushalte, bei denen wegen der Schwerbehinderung eines oder ggf. mehrerer Haushaltsangehöriger ein besonderer baulicher Bedarf besteht (Personen mit einer außergewöhnlichen Gehbehinderung, Rollstuhlbenutzerinnen und -benutzer sowie Personen, bei denen durch das Fortschreiten einer Erkrankung, z. B. Multiple Sklerose, ein entsprechender Bedarf gegeben ist).	Familien mit 2 und mehr Kindern	Familien mit 2 und mehr Kindern	Kinderreiche Familien mit 5 und mehr Kindern
EINKOMMENSRENZE	§ 9 Abs. 2 WoFG	§ 9 Abs. 2 WoFG	§ 9 Abs. 2 WoFG	§ 9 Abs. 2 WoFG	§ 9 Abs. 2 WoFG	§ 9 Abs. 2 WoFG
FÖRDERUNG	BD bis zu EUR bis zu 2 Kinder 25.000,00 2 und mehr Kinder 27.500,00 (1 Kind < 15) 3 und mehr Kinder 32.500,00 (2 Kinder < 15) 4 Kinder 40.000,00 (3 Kinder < 15) 5 und mehr Kinder 47.500,00 (3 Kinder < 15); für behindertenbed. Baumaßnahmen zusätzl. 10.000,00	Darlehen bis zu EUR bis zu 2 Kinder 12.000,00 2 und mehr Kinder 15.000,00 (1 Kind < 15) 3 und mehr Kinder 19.500,00 (2 Kinder < 15) 4 Kinder 24.000,00 (3 Kinder < 15) 5 und mehr Kinder 28.500,00 (3 Kinder < 15); für behindertenbed. Mehraufwendungen zusätzl. 10.000,00	BD bis zu EUR 10.000,00	BD2 bis zu EUR 2 und mehr Kinder 27.500,00 (1 Kind < 15) 3 und mehr Kinder 32.500,00 (2 Kinder < 15) 4 Kinder 40.000,00 (3 Kinder < 15) 5 und mehr Kinder 47.500,00 (3 Kinder < 15)	Darlehen bis zu EUR 2 und mehr Kinder 15.000,00 (1 Kind < 15) 3 und mehr Kinder 19.500,00 (2 Kinder < 15) 4 Kinder 24.000,00 (3 Kinder < 15) 5 und mehr Kinder 28.500,00 (3 Kinder < 15)	BD bis zu EUR 460,00/qm neu zu schaffender Wohnfläche
BEMERKUNGEN	Das Baudarlehen wird unter Einbeziehung der Eigenheimzulage gewährt.		Der zusätzliche Wohnraum muss wegen der Art der Behinderung benötigt werden. Der Umbau muss erforderlich sein.	Das Baudarlehen wird unter Einbeziehung der Eigenheimzulage gewährt.		Der zusätzliche Wohnraum muss wegen der Familiengröße benötigt werden. Der Umbau muss erforderlich sein.

Abkürzungen:
 WoFG = Wohnraumförderungsgesetz
 BD = Baudarlehen

¹⁾ Im Rahmen von Modellprojekten, wie z. B. Gruppenbauvorhaben, bei kommunalen Wohnraumversorgungskonzepten oder innerstädtischen Brachenbebauungen können Ausnahmen zugelassen werden.

Eigentumsmaßnahmen für Schwerbehinderte und kinderreiche Haushalte ¹⁾
 (Fördermaßnahmen, bei denen ab 01.01.2006 keine Eigenheimzulage gezahlt wird)

	SCHWERBEHINDERTE			KINDERREICHE HAUSHALTE		
	Neubau von selbst genutzten Eigentumsmaßnahmen	Erwerb und Kauf von selbst genutzten Eigentumsmaßnahmen	Aus-, Umbau oder Erweiterung bei selbst genutzten Eigentumsmaßnahmen	Neubau von selbst genutzten Eigentumsmaßnahmen	Erwerb und Kauf von selbst genutzten Eigentumsmaßnahmen	Aus-, Umbau oder Erweiterung bei selbst genutzten Eigentumsmaßnahmen
BEGÜNSTIGTER PERSONENKREIS	Haushalte, bei denen wegen der Schwerbehinderung eines oder ggf. mehrerer Haushaltsangehöriger ein besonderer baulicher Bedarf besteht (Personen mit einer außergewöhnlichen Gehbehinderung, Rollstuhlbenutzerinnen und -benutzer sowie Personen, bei denen durch das Fortschreiten einer Erkrankung, z. B. Multiple Sklerose, ein entsprechender Bedarf gegeben ist).	Haushalte, bei denen wegen der Schwerbehinderung eines oder ggf. mehrerer Haushaltsangehöriger ein besonderer baulicher Bedarf besteht (Personen mit einer außergewöhnlichen Gehbehinderung, Rollstuhlbenutzerinnen und -benutzer sowie Personen, bei denen durch das Fortschreiten einer Erkrankung, z. B. Multiple Sklerose, ein entsprechender Bedarf gegeben ist).	Haushalte, bei denen wegen der Schwerbehinderung eines oder ggf. mehrerer Haushaltsangehöriger ein besonderer baulicher Bedarf besteht (Personen mit einer außergewöhnlichen Gehbehinderung, Rollstuhlbenutzerinnen und -benutzer sowie Personen, bei denen durch das Fortschreiten einer Erkrankung, z. B. Multiple Sklerose, ein entsprechender Bedarf gegeben ist).	Familien mit 2 und mehr Kindern	Familien mit 2 und mehr Kindern	Kinderreiche Familien mit 5 und mehr Kindern
EINKOMMENSRENZE	§ 9 Abs. 2 WoFG	§ 9 Abs. 2 WoFG	§ 9 Abs. 2 WoFG	§ 9 Abs. 2 WoFG	§ 9 Abs. 2 WoFG	§ 9 Abs. 2 WoFG
FÖRDERUNG	BD bis zu EUR bis zu 2 Kinder 25.000,00 2 und mehr Kinder 30.000,00 (1 Kind < 15) 3 und mehr Kinder 35.000,00 (2 Kinder < 15) 4 Kinder 45.000,00 (3 Kinder < 15) 5 und mehr Kinder 55.000,00 (3 Kinder < 15); für behindertenbed. Baumaßnahmen zusätzl. 10.000,00	Darlehen bis zu EUR bis zu 2 Kinder 15.000,00 2 und mehr Kinder 20.000,00 (1 Kind < 15) 3 und mehr Kinder 25.000,00 (2 Kinder < 15) 4 Kinder 35.000,00 (3 Kinder < 15) 5 und mehr Kinder 45.000,00 (3 Kinder < 15); für behindertenbed. Mehraufwendungen zusätzl. 10.000,00	BD bis zu EUR 10.000,00 BD bis zu EUR 2 und mehr Kinder 30.000,00 (1 Kind < 15) 3 und mehr Kinder 35.000,00 (2 Kinder < 15) 4 Kinder 45.000,00 (3 Kinder < 15) 5 und mehr Kinder 55.000,00 (3 Kinder < 15)	BD bis zu EUR 2 und mehr Kinder 20.000,00 (1 Kind < 15) 3 und mehr Kinder 25.000,00 (2 Kinder < 15) 4 Kinder 35.000,00 (3 Kinder < 15) 5 und mehr Kinder 45.000,00 (3 Kinder < 15)	Darlehen bis zu EUR 2 und mehr Kinder 20.000,00 (1 Kind < 15) 3 und mehr Kinder 25.000,00 (2 Kinder < 15) 4 Kinder 35.000,00 (3 Kinder < 15) 5 und mehr Kinder 45.000,00 (3 Kinder < 15)	BD bis zu EUR 460,00/qm neu zu schaffender Wohnfläche
BEMERKUNGEN			Der zusätzliche Wohnraum muss wegen der Art der Behinderung benötigt werden. Der Umbau muss erforderlich sein.			Der zusätzliche Wohnraum muss wegen der Familiengröße benötigt werden. Der Umbau muss erforderlich sein.

Abkürzungen:
 WoFG = Wohnraumförderungsgesetz
 BD = Baudarlehen

¹⁾ Im Rahmen von Modellprojekten, wie z. B. Gruppenbauvorhaben, bei kommunalen Wohnraumversorgungskonzepten oder innerstädtischen Brachenbebauungen können Ausnahmen zugelassen werden.

Förderung von Altenwohnungen als Mietwohnungen		
	Neubau von Altenwohnungen, Aus- und Umbau sowie Erweiterung bestehender Gebäude zu Altenwohnungen	
ZUWENDUNGSGEGENSTAND	Gefördert werden der Neubau von Altenwohnungen sowie der Aus- und Umbau oder die Erweiterung bestehenden Wohnraums zu Altenwohnungen. Die geförderten Wohnungen dürfen nur an ältere Menschen (ab 60 Jahre) vermietet werden.	Gefördert werden der Neubau von Altenwohnungen sowie der Aus- und Umbau oder die Erweiterung bestehenden Wohnraums zu Altenwohnungen. Die geförderten Wohnungen dürfen nur an ältere Menschen (ab 60 Jahre) vermietet werden.
EINKOMMENSRENDE	§ 9 Abs. 2 WoFG	§ 1 Abs. 2 Nr. 1 Einkommensgrenzen - VO
BELEGUNGSBINDUNG - FÜR GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND/ODER ERSATZWOHNUNGEN	15 Jahre	15 Jahre
MITTELBARE BELEGUNG - EINKOMMENSRENDE GEFÖRDERTE WOHNUNG - EINKOMMENSRENDE MITTELBAR BELEGTE WOHNUNG	möglich - § 9 WoFG	möglich - § 1 Einkommensgrenzen - VO
FÖRDERUNG JE WOHNUNG	BD bis zu EUR 30.000,00 Für den Um- und Ausbau oder die Erweiterung bestehenden Wohnraums wird ein Darlehen bis zu 40 % der durch die Maßnahme verursachten Kosten gewährt, höchstens jedoch der Förderbetrag wie für ein vergleichbares Neubauvorhaben.	BD bis zu EUR 23.000,00 Für den Um- und Ausbau oder die Erweiterung bestehenden Wohnraums wird ein Darlehen bis zu 40 % der durch die Maßnahme verursachten Kosten gewährt, höchstens jedoch der Förderbetrag wie für ein vergleichbares Neubauvorhaben.
MIETE FÜR GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND /ODER ERSATZWOHNUNGEN	MS 1 oder 2: EUR 4,60/qm/mtl. MS 3: EUR 5,00/qm/mtl. MS 4 bis 6 sowie in Gebieten mit erhöhtem Wohnungsbedarf: EUR 5,40/qm/mtl.	EUR 6,00/qm/mtl.
BEMERKUNGEN	- Bauvorhaben für „Betreutes Wohnen“ haben Vorrang. Wohnungen für das Betreuungs- und Hauspersonal können in die Förderung einbezogen werden (Einkommensgrenze: § 1 Einkommensgrenzen - VO). - Vorrang haben Gebäude mit mehr als 2 Wohnungen. - Die Größe der Wohnung muss in angemessenem Verhältnis zur Größe des Mieterhaushaltes stehen. Angemessen sind für eine Alleinstehende oder einen Alleinstehenden bis zu 50 qm und für zwei Haushaltsmitglieder bis zu 60 qm.	- Bauvorhaben für „Betreutes Wohnen“ haben Vorrang. Wohnungen für das Betreuungs- und Hauspersonal können in die Förderung einbezogen werden (Einkommensgrenze: § 1 Einkommensgrenzen - VO). - Vorrang haben Gebäude mit mehr als 2 Wohnungen. - Die Größe der Wohnung muss in angemessenem Verhältnis zur Größe des Mieterhaushaltes stehen. Angemessen sind für eine Alleinstehende oder einen Alleinstehenden bis zu 50 qm und für zwei Haushaltsmitglieder bis zu 60 qm.

Abkürzungen:
WoFG = Wohnraumförderungsgesetz
BD = Baudarlehen
MS = Mietenstufe nach Wohngeldgesetz

Förderung von Mietwohnraum in Fördergebieten		
	Modernisierung von Mietwohnungen, Aus- und Umbau sowie Erweiterung bestehender Gebäude zu Mietwohnungen	Modernisierung von Mietwohnungen, Aus- und Umbau sowie Erweiterung bestehender Gebäude zu Mietwohnungen
ZUWENDUNGSGEGENSTAND	Mietwohnungen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung <u>keiner Belegungsbindung</u> unterliegen	Mietwohnungen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung - einer Belegungsbindung unterliegen - aufgrund einer befristeten Freistellung keiner Belegungsbindung unterliegen. Die Förderung bereits früher geförderter Wohnungen, für die noch eine Belegungsbindung besteht, ist nur dann möglich, wenn der Investor eine gleiche Anzahl anderer gleichwertiger Wohnungen aus seinem Bestand, die keiner Bindung unterliegen, an Berechtigte mit mittlerem Einkommen (Einkommensgrenze: § 1 Einkommensgrenzen - VO) zur Verfügung stellt (Ersatzwohnungen)
EINKOMMENSRENDE	§ 1 Abs. 2 Nr. 2 Einkommensgrenzen - VO	-
BELEGUNGSBINDUNG	15 Jahre	15 Jahre
MITTELBARE BELEGUNG - EINKOMMENSRENDE FÜR GLEICHE ANZAHL MITTELBAR BELEGTER WOHNUNGEN - EINKOMMENSRENDE GEFÖRDERTE WOHNUNG	möglich § 1 Einkommensgrenzen - VO Keine	zwingend erforderlich (siehe oben) § 1 Einkommensgrenzen - VO -
FÖRDERUNG	Es wird ein Baudarlehen in Höhe bis zu 40 % der durch die Maßnahme verursachten Kosten, jedoch höchstens die Kosten eines vergleichbaren Neubaus, gewährt.	Es wird ein Baudarlehen in Höhe bis zu 40 % der durch die Maßnahme verursachten Kosten, jedoch höchstens die Kosten eines vergleichbaren Neubaus, gewährt.
MIETE FÜR GEFÖRDERTE WOHNUNGEN	MS 1 oder 2: EUR 4,60/qm/mtl. MS 3: EUR 5,00/qm/mtl. MS 4 bis 6 sowie in Gebieten mit erhöhtem Wohnungsbedarf: EUR 5,40/qm/mtl. Die geförderte Wohnung, für die eine Ersatzwohnung bereitgestellt und belegt worden ist, unterliegt während der Dauer der mittelbaren Belegung keiner Miethöchstbegrenzung.	Die geförderte Wohnung unterliegt keiner Mietpreisbegrenzung, die durch diese Förderung begründet wird. Eine Mietpreisbindung aufgrund einer älteren Förderung bleibt bestehen.
MIETE FÜR MITTELBAR BELEGTE WOHNUNGEN (ERSATZWOHNUNGEN)	MS 1 oder 2: EUR 4,60/qm/mtl. MS 3: EUR 5,00/qm/mtl. MS 4 bis 6 sowie in Gebieten mit erhöhtem Wohnungsbedarf: EUR 5,40/qm/mtl.	MS 1 oder 2: EUR 4,60/qm/mtl. MS 3: EUR 5,00/qm/mtl. MS 4 bis 6 sowie in Gebieten mit erhöhtem Wohnungsbedarf: EUR 5,40/qm/mtl. Mieterhöhungsbeträge wegen der durchgeführten Maßnahmen, die die oben genannten Höchstbeträge übersteigen, können in jährlichen Mietsteigerungen von höchstens 5 % - berechnet auf die Höchstbeträge - geltend gemacht werden.
VORÜBERGEHENDE NUTZUNG	Im Fall der mittelbaren Belegung ist eine anderweitige (siehe Richtlinien) vorübergehende Nutzung einzelner geförderter Wohnungen ohne zeitliche Begrenzung möglich.	nicht möglich

Abkürzungen:
MS = Mietenstufe nach Wohngeldgesetz

Modernisierung und Erwerb/Kauf von selbst genutztem Wohnraum in Fördergebieten		
	Modernisierung von selbst genutztem Wohnraum	Erwerb/Kauf von bestehendem Wohnraum zur Selbstnutzung
BEGÜNSTIGTER PERSONENKREIS	Antragsberechtigt sind Haushalte mit mindestens einem Kind sowie schwerbehinderte Menschen. Gefördert werden selbst nutzende Eigentümer oder dessen Familien- bzw. Haushaltsangehörige von Eigenheimen (nur Hauptwohnung) und Eigentumswohnungen.	Antragsberechtigt sind Haushalte mit mindestens einem Kind sowie schwerbehinderte Menschen. Gefördert wird der Erwerb/Kauf von Wohnungen zur Selbstnutzung - durch die bisherige Mieterin/den bisherigen Mieter einer in eine Eigentumswohnung umgewandelten Mietwohnung - durch sonstige Antragstellerinnen/Antragsteller im Fall einer leerstehenden Wohnung.
EINKOMMENSRENZE	§ 3 Abs. 2 Einkommensgrenzen - VO	§ 3 Abs. 2 Einkommensgrenzen - VO
DAUER DER ZWECKBESTIMMUNG	5 Jahre	5 Jahre
FÖRDERUNG	Baudarlehen in Höhe bis zu 40% der durch die Modernisierung veranschlagten Kosten, höchstens jedoch bis zu 20.000,00 EUR je Wohnung. Bei mehreren Modernisierungsmaßnahmen gilt der Höchstbetrag von 20.000,00 EUR für einen Zeitraum von 5 Jahren ab Beginn der ersten Modernisierungsmaßnahme.	Baudarlehen in Höhe von bis zu 40% des angemessenen Kaufpreises, höchstens jedoch 25.000,00 EUR je Wohnung; für Schwerbehinderte zusätzl. 10.000,00 EUR
KUMULIERUNG	Die Förderdarlehen können kumulativ in Anspruch genommen werden, höchstens jedoch in Höhe der für ein vergleichbares Neubauvorhaben möglichen Förderung.	Die Förderdarlehen können kumulativ in Anspruch genommen werden, höchstens jedoch in Höhe der für ein vergleichbares Neubauvorhaben möglichen Förderung.

Gesamtergebnis

FÖRDERARTEN		FÖRDERERERGEBNIS						Durchschnittliche Wohnfläche qm/Wo	GESAMTKOSTEN		Belastung je qm Wohnfläche EUR	FINANZIERUNGSMITTEL										
		Anträge	Gebäude	Wohnungen Heimplätze		davon mit Landesbürgschaften			je Wohnung/Heimplatz EUR	je qm Wohnfläche EUR		Insgesamt EUR	davon				von der LTS bewilligte Darlehen		Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände		Restfinanzierungsmittel	
				Anzahl	%	Anzahl	%						Fremdmittel									
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%		EUR	EUR			EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
NEUBAU (nicht in Fördergebieten) ¹⁾																						
Mietwohnungen	in Mehrfamilienhäusern	1	1	28	6,7	-	-	79,8	132.688	1.662	-	3.715.274	1.700.000	45,8	-	-	980.000	26,4	-	-	1.035.274	27,9
	in Ein- u. Zweifamilienhäusern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Altenwohnungen	25	25	237	56,4	-	-	54,5	72.236	1.326	-	17.120.024	7.531.177	44,0	-	-	5.108.400	29,8	-	-	4.480.447	26,2
	Gesamt	26	26	265	63,1	-	-	57,2	78.624	1.376	-	20.835.298	9.231.177	44,3	-	-	6.088.400	29,2	-	-	5.515.721	26,5
Wohnungen in Eigentumsmaßnahmen	Eigenheime	256	256	256	61,0	-	-	135,0	206.478	1.530	7,76	52.858.273	32.238.452	61,0	-	-	8.732.500	16,5	277.407	0,5	11.609.914	22,0
	Eigentumswohnungen	4	-	4	1,0	-	-	81,2	127.573	1.570	9,11	510.291	268.000	52,5	-	-	137.500	26,9	-	-	104.791	20,5
	Kleinsiedlungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gesamt	260	256	260	61,9	-	-	134,2	205.264	1.530	7,77	53.368.564	32.506.452	60,9	-	-	8.870.000	16,6	277.407	0,5	11.714.705	22,0
Wohnungen Gesamt		286	282	525	100,0	-	-	95,3	141.341	1.483	-	74.203.862	41.737.629	56,2	-	-	14.958.400	20,2	277.407	0,4	17.230.426	23,2
ERWERB/KAUF VORHANDENEN WOHNRAUMS (nicht i. Förderg.)																						
Wohnungen in Eigentumsmaßnahmen	Eigenheime	203	203	203	94,0	1	0,5	141,6	157.804	1.114	6,13	32.034.111	20.411.160	63,7	25.000	0,1	4.878.000	15,2	70.400	0,2	6.649.551	20,8
	Eigentumswohnungen	13	-	13	6,0	-	-	117,4	127.873	1.089	6,20	1.662.353	1.061.050	63,8	-	-	298.000	17,9	6.000	0,4	297.303	17,9
	Kleinsiedlungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gesamt	216	203	216	100,0	1	0,5	140,2	156.002	1.113	6,14	33.696.464	21.472.210	63,7	25.000	0,1	5.176.000	15,4	76.400	0,2	6.946.854	20,6
NEUBAU, AUS- UND UMBAU (in Fördergebieten)																						
Mietwohnungen	in Mehrfamilienhäusern	5	5	39	90,7	-	-	63,5	50.654	797	-	1.975.489	447.300	22,6	-	-	612.300	31,0	-	-	915.889	46,4
	in Ein- u. Zweifamilienhäusern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Altenwohnungen	1	1	4	9,3	-	-	55,0	60.468	1.099	-	241.873	-	-	-	-	92.000	38,0	-	-	149.873	62,0
	Gesamt	6	6	43	100,0	-	-	62,7	51.567	822	-	2.217.362	447.300	20,2	-	-	704.300	31,7	-	-	1.065.762	48,1
MODERNISIERUNG (in Fördergebieten)																						
Mietwohnungen	in Mehrfamilienhäusern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	in Ein- u. Zweifamilienhäusern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Altenwohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnungen in Eigentumsmaßnahmen	Eigenheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Eigentumswohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Kleinsiedlungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnungen Gesamt		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ERWERB/KAUF VON BESTEHENDEM WOHNRAUM (in Förderg.)																						
Wohnungen in Eigentumsmaßnahmen	Eigenheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Eigentumswohnungen	9	-	9	100,0	-	-	91,0	78.278	860	5,41	704.500	313.000	44,4	-	-	220.800	31,3	59.500	8,4	111.200	15,8
	Kleinsiedlungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gesamt	9	-	9	100,0	-	-	91,0	78.278	860	5,41	704.500	313.000	44,4	-	-	220.800	31,3	59.500	8,4	111.200	15,8
GESAMTFÖRDERUNG 2006																						
Gesamtförderung 2006	Mietwohnungen	32	32	308	38,8	-	-	57,9	74.846	1.292	-	23.052.660	9.678.477	42,0	-	-	6.792.700	29,5	-	-	6.581.483	28,5
	Eigentumsmaßnahmen	485	459	485	61,2	1	0,2	136,0	180.968	1.330	6,99	87.769.528	54.291.662	61,9	25.000	-	14.266.800	16,3	413.307	0,5	18.772.759	21,4
	Wohnungen gesamt ²⁾	517	491	793	100,0	1	0,1	105,7	139.751	1.322	-	110.822.188	63.970.139	57,7	25.000	-	21.059.500	19,0	413.307	0,4	25.354.242	22,9

¹⁾ Einschließlich der durch Aus-/Umbau oder Erweiterung geschaffenen Wohnungen

²⁾ Zusätzlich sind für den Ausbau und die Erweiterung vorhandenen Wohnraums um einzelne Wohnräume sowie für die behindertengerechte Umgestaltung von Wohnungen für Schwerbehinderte Baudarlehen in Höhe von 0,2 Mio. EUR bewilligt worden.

JAHRE	FÖRDERERERGEBNIS			LANDESBÜRGSCHAFTEN				
	Fälle	Wohnungen	Heimplätze	Gesamt	davon für		je Wohnung	je Heimplatz
	Anzahl	Anzahl	Anzahl		Wohnungen	Heimplätze		
1956	247	1.885	-	4.897.716	4.897.716	-	2.598	-
1957	801	5.255	-	13.265.090	13.265.090	-	2.524	-
1958	1.748	9.335	-	29.809.624	29.809.624	-	3.193	-
1959	5.647	17.757	-	66.712.326	66.712.326	-	3.757	-
1960	6.702	22.028	58	84.075.863	84.037.721	38.142	3.815	658
1961	6.707	25.943	74	101.953.417	101.862.407	91.010	3.926	1.230
1962	6.993	24.053	1.321	113.917.493	112.601.734	1.315.759	4.681	996
1963	5.799	19.612	560	97.420.277	96.759.534	660.743	4.934	1.180
1964	6.603	22.256	90	112.605.339	112.426.949	178.390	5.052	1.982
1965	3.880	14.016	164	73.620.194	73.566.099	54.095	5.249	330
1966	3.603	10.663	390	76.144.542	75.517.545	626.997	7.082	1.608
1967	5.850	17.099	1.347	129.467.817	125.541.811	3.926.006	7.342	2.915
1968	6.208	23.766	672	210.346.579	207.273.255	3.073.324	8.721	4.573
1969	4.759	10.134	696	88.094.159	85.870.193	2.223.966	8.473	3.195
1970	3.692	9.293	899	84.814.165	81.824.692	2.989.473	8.805	3.325
1971	2.913	8.291	3.591	79.600.221	77.590.958	2.009.263	9.358	560
1972	2.560	10.545	998	123.624.114	117.653.793	5.970.321	11.157	5.982
1973	1.820	9.278	336	123.994.769	121.653.462	2.341.307	13.112	6.968
1974	1.185	4.861	91	57.773.780	56.904.584	869.196	11.706	9.552
1975	1.034	3.006	312	44.912.628	42.185.193	2.727.435	14.034	8.742
1976	853	3.065	404	51.452.997	48.161.300	3.291.697	15.713	8.148
1977	553	1.282	-	16.574.293	16.574.293	-	12.928	-
1978	424	1.143	-	16.947.843	16.947.843	-	14.828	-
1979	318	711	-	15.093.081	15.093.081	-	21.228	-
1980	171	340	-	6.180.650	6.180.650	-	18.178	-
1981	124	633	-	15.634.181	15.634.181	-	24.699	-
1982	182	549	-	11.677.242	11.677.242	-	21.270	-
1983	263	415	-	9.641.533	9.641.533	-	23.233	-
1984	221	399	-	7.798.832	7.798.832	-	19.546	-
1985	169	176	-	3.589.346	3.589.346	-	20.394	-
1986	225	228	-	5.965.856	5.965.856	-	26.166	-
1987	216	222	-	5.786.955	5.786.955	-	26.067	-
1988	214	219	-	6.131.105	6.131.105	-	27.996	-
1989	185	277	-	6.353.390	6.353.390	-	22.936	-
1990	289	593	-	14.113.650	14.113.650	-	23.800	-
1991	254	745	-	20.249.877	20.249.877	-	27.181	-
1992	192	362	-	10.598.978	10.598.978	-	29.279	-
1993	92	111	55	3.461.957	3.252.839	209.118	29.305	3.802
1994	102	127	-	3.668.979	3.668.979	-	28.890	-
1995	53	60	-	1.871.328	1.871.328	-	31.189	-
1996	37	43	-	1.443.377	1.443.377	-	33.567	-
1997	12	13	86	1.217.386	337.964	879.422	25.997	10.226
1998	5	5	-	158.040	158.040	-	31.608	-
1999	2	2	-	62.889	62.889	-	31.445	-
2000	2	2	-	79.250	79.250	-	39.625	-
2001	1	1	-	40.903	40.903	-	40.903	-
2002	1	1	-	99.190	99.190	-	99.190	-
2003	-	-	-	-	-	-	-	-
2004	-	-	-	-	-	-	-	-
2005	1	1	-	54.800	54.800	-	54.800	-
2006	1	1	-	25.000	25.000	-	25.000	-
1956–06	83.913	280.802	12.144	1.953.023.021	1.919.547.357	33.475.664	6.836	2.757
Veränderungen ²⁾	-	-	-	+ 69.058.564	+ 68.034.600	+ 1.023.964	-	-
1956–06 ³⁾	-	-	-	2.022.081.585	1.987.581.957	34.499.628	-	-

¹⁾ Landesbürgschaften werden erst ab 1956 übernommen.

²⁾ Veränderungen durch nachträgliche Bürgschaftszusagen und Widerrufe von übernommenen Landesbürgschaften

³⁾ Bereinigtes Ergebnis

KREISFREIE STÄDTE UND STADT MIT SONDERSTATUS ¹⁾ GROSSE SELBSTÄNDIGE STÄDTE SELBSTÄNDIGE GEMEINDEN LANDKREISE	WOHNUNGEN								BELASTUNG		WOHNFLÄCHE		GESAMTKOSTEN		ÖFFENTLICHE MITTEL	
	Gesamt	Neubau ²⁾			Gesamt	Erwerb/Kauf vorhandenen Wohnraums			Neubau ²⁾	Erwerb/Kauf	Neubau ²⁾	Erwerb/Kauf	Neubau ²⁾	Erwerb/Kauf	Neubau ²⁾	Erwerb/Kauf
		Eigenheime	Eigentums- wohnungen	Klein- siedlungen		Eigenheime	Eigentums- wohnungen	Klein- siedlungen								
	Anzahl der Wohnungen				Anzahl der Wohnungen				EUR/qm/mtl.		qm/Wohnung		EUR/qm		EUR/Wohnung	
BRAUNSCHWEIG																
Kreisfreie Städte und Stadt mit Sonderstatus ¹⁾																
Braunschweig-Stadt	8	8	-	-	2	2	-	-	8,16	7,35	126,6	126,8	1.502	1.556	33.438	19.500
Salzgitter-Stadt	3	3	-	-	1	1	-	-	9,30	5,69	122,1	130,4	1.562	1.063	35.000	25.000
Wolfsburg-Stadt	14	14	-	-	11	3	8	-	7,72	5,31	128,8	102,1	1.708	985	33.571	23.255
Göttingen-Stadt ¹⁾	1	1	-	-	2	2	-	-	6,90	6,15	196,2	109,3	1.223	1.120	32.500	19.500
Große selbständige Stadt																
Goslar-Stadt	1	1	-	-	-	-	-	-	7,24	-	113,2	-	1.855	-	30.000	-
Selbständige Gemeinden																
Duderstadt-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einbeck-Stadt	2	2	-	-	1	-	-	-	7,33	-	142,0	-	1.451	-	35.000	-
Gifhorn-Stadt	4	4	-	-	1	1	-	-	7,68	5,99	134,3	136,6	1.621	1.127	33.750	19.500
Hann.-Münden-Stadt	-	-	-	-	1	1	-	-	-	6,04	-	134,0	-	1.054	-	25.000
Helmstedt-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Northeim-Stadt	1	1	-	-	1	1	-	-	10,54	4,87	131,6	139,0	1.919	500	27.500	28.500
Osterode-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Peine-Stadt	-	-	-	-	1	1	-	-	-	4,92	-	131,2	-	831	-	25.000
Seesen-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wolfenbüttel-Stadt	-	-	-	-	2	2	-	-	-	6,37	-	155,0	-	826	-	32.250
Landkreise																
Gifhorn	1	1	-	-	1	1	-	-	5,87	7,20	130,2	134,0	1.582	1.410	35.000	25.000
Göttingen	-	-	-	-	3	3	-	-	-	4,13	-	197,7	-	738	-	21.333
Goslar	-	-	-	-	3	3	-	-	-	3,75	-	150,3	-	524	-	21.500
Helmstedt	1	1	-	-	-	-	-	-	8,36	-	132,3	-	1.587	-	35.000	-
Northeim	1	1	-	-	2	2	-	-	5,20	5,26	129,0	116,8	1.426	893	30.000	27.500
Osterode/Harz	-	-	-	-	1	1	-	-	-	10,20	-	119,7	-	1.921	-	30.000
Peine	1	1	-	-	1	1	-	-	6,95	6,90	137,9	155,0	1.498	1.113	45.000	45.000
Wolfenbüttel	-	-	-	-	2	2	-	-	-	4,61	-	165,0	-	1.161	-	19.750
HANNOVER																
Kreisfreie Stadt																
Hannover-Stadt	13	13	-	-	11	7	4	-	8,08	5,99	127,9	122,6	1.585	1.241	28.077	21.136
Große selbständige Städte																
Hamelnd-Stadt	2	2	-	-	3	2	1	-	8,36	5,71	132,9	124,6	1.661	887	41.250	23.167
Hildesheim-Stadt	-	-	-	-	5	5	-	-	-	6,24	-	115,3	-	1.106	-	27.000
Selbständige Gemeinden																
Alfeld (Leine)-Stadt	-	-	-	-	3	3	-	-	-	6,73	-	132,4	-	985	-	21.500
Bad Pyrmont-Stadt	-	-	-	-	1	1	-	-	-	7,21	-	110,0	-	1.455	-	20.000
Barsinghausen-Stadt	1	1	-	-	-	-	-	-	8,90	-	110,3	-	1.787	-	35.000	-
Burgdorf-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Burgwedel-Stadt	-	-	-	-	1	1	-	-	-	11,21	-	100,7	-	1.408	-	19.500
Garbsen-Stadt	1	-	1	-	2	1	1	-	10,78	7,32	93,2	101,5	1.722	1.361	32.500	26.750
Gehrden-Stadt	-	-	-	-	1	1	-	-	-	6,99	-	144,6	-	1.307	-	25.000
Hemmingen-Stadt	-	-	-	-	1	1	-	-	-	7,60	-	135,0	-	1.444	-	35.000
Holzminde-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Isernhagen	1	1	-	-	-	-	-	-	6,59	-	126,7	-	1.393	-	35.000	-
Laatzen-Stadt	1	1	-	-	-	-	-	-	8,64	-	149,4	-	1.269	-	32.500	-
Langenhagen-Stadt	4	4	-	-	2	2	-	-	8,45	6,66	145,1	168,4	1.480	1.691	43.750	35.000
Lehrte-Stadt	2	2	-	-	3	3	-	-	8,42	5,78	149,5	130,4	1.677	1.187	38.750	24.833
Neustadt a. Rbge.-Stadt	-	-	-	-	1	1	-	-	-	5,20	-	130,0	-	1.115	-	35.000
Nienburg-Stadt	-	-	-	-	1	1	-	-	-	8,54	-	85,2	-	1.086	-	19.500
Pattensen-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rinteln-Stadt	1	1	-	-	2	2	-	-	5,57	4,60	113,7	145,0	1.622	711	30.000	22.250
Ronnenberg-Stadt	2	2	-	-	2	2	-	-	8,97	4,83	138,0	174,0	1.882	1.024	33.750	21.750
Seelze-Stadt	1	1	-	-	-	-	-	-	9,83	-	168,0	-	1.868	-	35.000	-
Sehnde-Stadt	1	1	-	-	-	-	-	-	8,43	-	119,6	-	1.803	-	30.000	-
Springe-Stadt	1	1	-	-	-	-	-	-	10,96	-	127,3	-	2.195	-	32.500	-
Stuhr	1	-	1	-	-	-	-	-	9,77	-	62,8	-	1.670	-	35.000	-
Uetze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wedemark	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wennigsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Weyhe	1	1	-	-	-	-	-	-	8,82	-	128,0	-	1.635	-	35.000	-
Wunstorf-Stadt	-	-	-	-	1	1	-	-	-	7,79	-	155,3	-	1.023	-	28.500
Landkreise																
Diepholz	6	6	-	-	4	4	-	-	8,11	5,64	132,1	167,1	1.641	812	33.750	27.250
Hamelnd-Pyrmont	-	-	-	-	1	1	-	-	-	10,50	-	97,8	-	1.629	-	19.500
Region Hannover ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildesheim	4	4	-	-	2	2	-	-	6,92	4,67	164,7	118,3	1.277	614	42.500	19.750
Holzminde	-	-	-	-	1	-	1	-	-	3,18	-	178,3	-	348	-	24.000
Nienburg/Weser	2	2	-	-	-	-	-	-	6,64	-	122,4	-	1.364	-	30.000	-
Schaumburg	7	7	-	-	6	6	-	-	7,93	6,64	123,0	136,6	1.660	1.268	31.786	27.333

¹⁾ Lt. Gesetz vom 01.07.1964 (Nds. GVBl. S. 134)²⁾ Einschließlich der durch Ausbau und Erweiterung geschaffenen Wohnungen³⁾ Seit dem 01.01.2003 nehmen alle Gemeinden in der Region Hannover die Aufgaben nach dem WoBindG und dem WoFG in eigener Zuständigkeit wahr (vgl. Gesetz über die Region Hannover vom 05.06.2001; in: Nds. GVBl. Nr. 16/2001, S. 348 ff.).

KREISFREIE STÄDTE UND GROSSE SELBSTÄNDIGE STÄDTE SELBSTÄNDIGE GEMEINDEN LANDKREISE	WOHNUNGEN								BELASTUNG		WOHNFLÄCHE		GESAMTKOSTEN		ÖFFENTLICHE MITTEL	
	Gesamt	Neubau ¹⁾			Erwerb/Kauf vorhandenen Wohnraums				Neubau ¹⁾	Erwerb/Kauf	Neubau ¹⁾	Erwerb/Kauf	Neubau ¹⁾	Erwerb/Kauf	Neubau ¹⁾	Erwerb/Kauf
		Eigenheime	Eigentums- wohnungen	Klein- siedlungen	Gesamt	Eigenheime	Eigentums- wohnungen	Klein- siedlungen								
	Anzahl der Wohnungen								Anzahl der Wohnungen				EUR/qm/mtl.		qm/Wohnung	
LÜNEBURG																
Große selbständige Städte																
Cuxhaven-Stadt	-	-	-	-	1	1	-	-	-	5,53	-	84,4	-	1.274	-	25.000
Lüneburg-Stadt	1	1	-	-	1	1	-	-	7,71	6,28	127,5	115,0	1.699	1.452	-	25.000
Selbständige Gemeinden																
Achim-Stadt	-	-	-	-	2	2	-	-	-	4,07	-	140,5	-	1.302	-	20.750
Buchholz i. d. N.-Stadt	-	-	-	-	2	2	-	-	-	9,15	-	117,8	-	1.406	-	22.250
Buxtehude-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Osterholz-Scharmbeck-Stadt	2	2	-	-	-	-	-	-	7,08	-	156,0	-	1.492	-	31.250	
Seevetal	-	-	-	-	1	1	-	-	-	4,73	-	149,0	-	1.329	-	20.000
Stade-Stadt	1	1	-	-	4	4	-	-	10,56	7,36	119,7	131,6	2.003	1.303	35.000	20.750
Uelzen-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verden/Aller-Stadt	2	2	-	-	1	1	-	-	9,50	8,57	146,9	126,0	1.687	1.409	40.000	20.000
Walsrode-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Winsen/Luhe-Stadt	3	3	-	-	-	-	-	-	8,41	-	127,2	-	1.896	-	34.167	-
Landkreise																
Celle	5	5	-	-	4	4	-	-	7,08	5,51	168,1	190,3	1.391	1.130	38.000	26.000
Cuxhaven	1	1	-	-	-	-	-	-	6,82	-	140,9	-	1.444	-	35.000	-
Harburg	2	2	-	-	-	-	-	-	9,00	-	130,6	-	2.110	-	33.750	-
Lüchow-Dannenberg	-	-	-	-	1	1	-	-	-	5,69	-	140,0	-	637	-	19.500
Lüneburg	5	5	-	-	1	1	-	-	8,40	6,02	134,2	270,0	1.689	956	35.000	19.500
Osterholz	1	1	-	-	1	1	-	-	8,80	7,94	115,0	121,8	1.832	1.321	32.500	19.500
Rotenburg/Wümme	3	3	-	-	2	2	-	-	7,43	5,98	121,1	132,9	1.413	1.142	38.333	22.500
Soltau-Fallingb.ostel	1	1	-	-	-	-	-	-	7,39	-	124,9	-	1.649	-	30.000	-
Stade	2	2	-	-	3	1	-	-	9,03	7,14	124,6	129,2	1.752	1.270	31.250	24.833
Uelzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verden	3	3	-	-	8	8	-	-	7,54	5,60	136,7	141,0	1.377	1.099	35.000	23.250
WESER-EMS																
Kreisfreie Städte																
Delmenhorst-Stadt	8	8	-	-	4	4	-	-	6,73	7,19	142,7	126,3	1.314	1.183	32.813	21.125
Emden-Stadt	3	3	-	-	-	-	-	-	7,40	-	120,2	-	1.380	-	29.167	-
Oldenburg (Oldenburg)-Stadt	7	7	-	-	17	16	1	-	7,71	6,37	134,2	125,7	1.432	1.312	32.500	20.912
Osnabrück-Stadt	2	2	-	-	9	7	2	-	8,52	6,97	119,1	121,6	2.053	1.265	32.500	20.333
Wilhelmshaven-Stadt	2	2	-	-	-	-	-	-	7,89	-	148,3	-	1.421	-	33.750	-
Große selbständige Stadt																
Lingen/Ems-Stadt	1	1	-	-	1	1	-	-	5,94	9,57	140,5	121,7	1.588	1.643	30.000	19.500
Selbständige Gemeinden																
Aurich-Stadt	1	1	-	-	1	1	-	-	8,06	6,47	144,0	177,0	1.389	1.254	32.500	20.000
Bramsche-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Cloppenburg-Stadt	5	5	-	-	2	2	-	-	6,45	6,44	129,9	147,6	1.309	1.139	36.000	35.000
Ganderkesee	-	-	-	-	1	1	-	-	-	5,20	-	144,5	-	782	-	20.000
Georgsmarienhütte-Stadt	2	2	-	-	2	2	-	-	9,57	7,29	129,8	144,7	1.768	1.227	41.250	24.250
Leer (Ostfriesland)-Stadt	-	-	-	-	1	1	-	-	-	4,95	-	177,7	-	928	-	24.000
Melle-Stadt	6	6	-	-	3	2	1	-	8,68	5,47	124,9	110,5	1.717	1.138	34.583	21.500
Meppen-Stadt	-	-	-	-	2	2	-	-	-	7,20	-	164,9	-	1.495	-	30.000
Norden-Stadt	2	2	-	-	-	-	-	-	7,69	-	132,1	-	1.516	-	36.250	-
Nordenham-Stadt	-	-	-	-	1	1	-	-	-	5,93	-	129,2	-	929	-	25.000
Nordhorn-Stadt	2	2	-	-	3	3	-	-	9,85	6,26	141,4	152,5	1.575	1.132	37.500	22.500
Papenburg-Stadt	-	-	-	-	2	2	-	-	-	6,33	-	117,7	-	992	-	22.500
Schortens-Stadt	1	1	-	-	3	3	-	-	7,84	7,24	118,0	111,4	1.442	1.222	35.000	26.500
Varel-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vechta-Stadt	3	3	-	-	-	-	-	-	7,27	-	128,7	-	1.320	-	31.667	-
Landkreise																
Ammerland	12	12	-	-	2	2	-	-	7,54	8,11	141,1	126,8	1.499	1.309	33.333	22.250
Aurich	2	2	-	-	4	4	-	-	5,92	5,36	136,7	199,8	1.168	748	30.000	34.625
Cloppenburg	10	9	1	-	6	5	1	-	7,05	5,60	139,2	176,2	1.288	899	37.250	27.083
Emsland	13	12	1	-	4	4	-	-	7,25	5,10	145,8	173,4	1.378	776	37.885	33.375
Friesland	1	1	-	-	4	3	1	-	6,59	7,15	142,6	108,4	1.017	1.196	40.000	31.250
Grafschaft Bentheim	6	6	-	-	1	1	-	-	7,85	6,68	131,6	159,9	1.480	944	35.000	19.500
Leer	2	2	-	-	2	2	-	-	6,85	5,42	119,9	136,4	1.135	758	35.000	22.000
Oldenburg (Oldb.)	3	3	-	-	5	5	-	-	7,15	7,17	135,7	141,5	1.475	1.238	31.667	25.800
Osnabrück	34	34	-	-	18	17	1	-	8,04	5,91	130,4	150,7	1.597	1.119	32.721	23.528
Vechta	4	4	-	-	4	4	-	-	7,66	5,83	151,4	155,9	1.530	1.182	33.125	22.000
Wesermarsch	1	1	-	-	-	-	-	-	7,77	-	132,5	-	1.253	-	32.500	-
Wittmund	5	5	-	-	1	1	-	-	7,07	5,12	136,7	141,1	1.408	886	33.500	25.000

¹⁾ Einschließlich der durch Ausbau und Erweiterung geschaffenen Wohnungen

KREISFREIE STÄDTE UND STADT MIT SONDERSTATUS ¹⁾ GROSSE SELBSTÄNDIGE STÄDTE SELBSTÄNDIGE GEMEINDEN LANDKREISE	WOHNUNGEN							WOHNFLÄCHE		GESAMTKOSTEN		ÖFFENTLICHE MITTEL					
	§ 9 WoFG				§ 9 WoFG zzgl. 60%				§ 9 WoFG	§ 9 WoFG zzgl. 60%	§ 9 WoFG	§ 9 WoFG zzgl. 60%	§ 9 WoFG		§ 9 WoFG zzgl. 60%		
	Gesamt	davon			Gesamt	davon							qm/Wohnung	EUR/Wohnung	EUR/Wohnung	EUR/Wohnung	Grunddarlehen
		Mietwohnungen in		Alten- wohnungen		Mietwohnungen in		Alten- wohnungen									
		Mehrfamilien- häusern	Ein- u. Zwei- familienhäusern			Mehrfamilien- häusern	Ein- u. Zwei- familienhäusern										
Anzahl der Wohnungen				Anzahl der Wohnungen				EUR/Wohnung		EUR/Wohnung		EUR/Wohnung					
BRAUNSCHWEIG																	
Kreisfreie Städte und Stadt mit Sonderstatus ¹⁾																	
Braunschweig-Stadt	51	-	-	51	52	-	-	52	51,3	52,9	15.686	97.167	6.275	-	23.000	-	
Salzgitter-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Wolfsburg-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Göttingen-Stadt ¹⁾	28	28	-	-	-	-	-	-	79,8	-	132.688	-	35.000	-	-	-	
Große selbständige Stadt																	
Goslar-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Selbständige Gemeinden																	
Duderstadt-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einbeck-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gifhorn-Stadt	-	-	-	-	6	2	-	4	-	52,2	-	57.408	-	-	20.333	-	
Hann.-Münden-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Helmstedt-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Northeim-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Osterode-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Peine-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Seesen-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wolfenbüttel-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise																	
Gifhorn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Göttingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Goslar	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Helmstedt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Northeim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Osterode/Harz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Peine	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wolfenbüttel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HANNOVER																	
Kreisfreie Stadt																	
Hannover-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Große selbständige Städte																	
HamelN-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildesheim-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Selbständige Gemeinden																	
Alfeld (Leine)-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bad Pyrmont-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Barsinghausen-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Burgdorf-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Burgwedel-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Garbsen-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gehrden-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hemmingen-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Holzminde-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Isernhagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Laatzen-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Langenhagen-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehrte-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neustadt a. Rbge.-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nienburg-Stadt	-	-	-	-	21	21	-	-	-	54,5	-	52.839	-	-	13.195	-	
Pattensen-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rinteln-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ronnenberg-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Seelze-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sehnde-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Springe-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stuhr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Uetze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wedemark	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wennigsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Weyhe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wunstorf-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise																	
Diepholz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HamelN-Pyrmont	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Region Hannover ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildesheim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Holzminde	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nienburg/Weser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schaumburg	-	-	-	-	2	2	-	-	-	103,6	-	21.650	-	-	8.600	-	

¹⁾ Lt. Gesetz vom 1.7.1964 (Nds. GVBl. S. 134)

²⁾ Seit dem 01.01.2003 nehmen alle Gemeinden in der Region Hannover die Aufgaben nach dem WoBindG und dem WoFG in eigener Zuständigkeit wahr (vgl. Gesetz über die Region Hannover vom 05.06.2001; in: Nds. GVBl. Nr. 16/2001, S.348 ff.).

KREISFREIE STÄDTE UND GROSSE SELBSTÄNDIGE STÄDTE SELBSTÄNDIGE GEMEINDEN LANDKREISE	WOHNUNGEN								WOHNFLÄCHE		GESAMTKOSTEN		ÖFFENTLICHE MITTEL				
	§ 9 WoFG				§ 9 WoFG zzgl. 60%				§ 9 WoFG	§ 9 WoFG zzgl. 60%	§ 9 WoFG	§ 9 WoFG zzgl. 60%	§ 9 WoFG		§ 9 WoFG zzgl. 60%		
	Gesamt	davon			Gesamt	davon							qm/Wohnung	EUR/Wohnung	EUR/Wohnung	EUR/Wohnung	Grunddarlehen
		Mietwohnungen in		Alten- wohnungen		Mietwohnungen in		Alten- wohnungen									
		Mehr- familienhäusern	Ein- u. Zwei- familienhäusern			Mehr- familienhäusern	Ein- u. Zwei- familienhäusern										
Anzahl der Wohnungen				Anzahl der Wohnungen				EUR/Wohnung		EUR/Wohnung		EUR/Wohnung					
LÜNEBURG																	
Große selbständige Städte																	
Cuxhaven-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lüneburg-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Selbständige Gemeinden																	
Achim-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Buchholz i. d. Nordheide-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Buxtehude-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Osterholz-Scharmbeck-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Seevetal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stade-Stadt	-	-	-	-	8	-	-	8	-	64,9	-	40.813	-	-	-	16.300	-
Uelzen-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verden/Aller-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Walsrode-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Winsen/Luhe-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise																	
Celle	-	-	-	-	16	-	-	16	-	47,6	-	107.059	-	-	-	23.000	-
Cuxhaven	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Harburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lüchow-Dannenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lüneburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Osterholz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rotenburg/Wümme	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Soltau-Fallingb.ostel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stade	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Uelzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WESER-EMS																	
Kreisfreie Städte																	
Delmenhorst-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Emden-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Oldenburg (Oldb.)-Stadt	18	-	-	-	18	-	-	-	63,6	-	108.500	-	30.000	-	-	-	-
Osnabrück-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wilhelmshaven-Stadt	-	-	-	-	14	14	-	-	-	73,7	-	51.429	-	-	-	20.571	-
Große selbständige Stadt																	
Lingen/Ems-Stadt	3	-	-	-	3	-	-	-	66,8	-	72.667	-	29.000	-	-	-	-
Selbständige Gemeinden																	
Aurich-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Cloppenburg-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ganderkesee	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Georgsmarienhütte-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leer (Ostfr.)-Stadt	-	-	-	-	15	-	-	15	-	50,1	-	81.315	-	-	-	23.000	-
Melle-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meppen-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Norden-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordenham-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordhorn-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Papenburg-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schortens-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Varel-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vechta-Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise																	
Ammerland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aurich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Cloppenburg	33	-	-	-	33	4	-	4	56,9	60,6	81.751	52.526	30.000	-	-	23.000	-
Emsland	21	-	-	-	21	6	-	6	56,7	55,7	77.454	87.088	30.000	-	-	23.000	-
Friesland	-	-	-	-	-	4	-	4	-	45,6	-	62.500	-	-	-	23.000	-
Grafschaft Bentheim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leer	2	-	-	-	2	-	-	-	59,2	-	91.000	-	30.000	-	-	-	-
Oldenburg (Oldb.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Osnabrück	4	-	-	-	4	-	-	-	54,4	-	87.054	-	30.000	-	-	-	-
Vechta	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wesermarsch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wittmund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Mietenstufen (Gemeinden)

GEMEINDE	MIETENSTUFE	GEMEINDE	MIETENSTUFE	GEMEINDE	MIETENSTUFE	GEMEINDE	MIETENSTUFE	GEMEINDE	MIETENSTUFE	GEMEINDE	MIETENSTUFE
Achim	4	Celle	4	Hann. Münden	2	Lingen/Ems	2	Ronnenberg	5	Varel	2
Aerzen	1	Clausthal-Zellerfeld	2	Hannover	5	Löningen	1	Rosdorf	4	Vechelde	3
Alfeld/Leine	2	Cloppenburg	2	Haren/Ems	1	Lohne (Oldenburg)	2	Rosengarten	6	Vechta	2
Apen	2	Cremlingen	3	Harsefeld	4	Loxstedt	3	Rotenburg (Wümme)	3	Verden/Aller	3
Aurich	2	Cuxhaven	3	Harsum	3	Lüneburg	5	Salzgitter	4	Vienenburg	2
Bad Bentheim	1	Damme	1	Hasbergen	3	Melle	2	Salzhemmendorf	2	Visselhövede	2
Bad Essen	2	Dassel	1	Haselünne	1	Meppen	2	Sarstedt	4	Wallenhorst	2
Bad Gandersheim	2	Delmenhorst	3	Hatten	3	Moormerland	1	Saterland	1	Walsrode	4
Bad Harzburg	2	Diepholz	2	Helmstedt	3	Munster	3	Scheeßel	2	Wangerland	1
Bad Iburg	2	Dinklage	1	Hemmingen	4	Neustadt am Rübenberge	3	Schiffdorf	3	Wardenburg	2
Bad Lauterberg im Harz	2	Drochtersen	2	Herzberg am Harz	2	Neu Wulmstorf	6	Schneverdingen	3	Wedemark	3
Bad Münder am Deister	2	Duderstadt	2	Hessisch Oldendorf	2	Nienburg/Weser	3	Schöningen	2	Weener	1
Bad Nenndorf	3	Edemissen	2	Hildesheim	4	Norden	3	Schortens	2	Wennigsen/Deister	5
Bad Pyrmont	2	Edewecht	2	Holzminde	2	Nordenham	2	Schüttorf	2	Westerstede	2
Bad Salzdetfurth	2	Einbeck	3	Hude (Oldenburg)	2	Nordhorn	2	Schwanewede	3	Westoverledingen	1
Bad Zwischenahn	2	Emden	3	Ihlow	1	Nordstemmen	2	Seelze	4	Weyhe	4
Barsinghausen	3	Emmerthal	1	Ilse	2	Northeim	3	Seesen	2	Wiefelstede	3
Barßel	1	Emstek	1	Isernhagen	4	Obernkirchen	3	Seevetal	6	Wiesmoor	2
Bassum	2	Fallingb.ostel	3	Jever	2	Oldenburg (Oldenburg)	4	Sehnde	3	Wietmarschen	1
Belm	3	Friedeburg	1	Jork	4	Osnabrück	3	Soltau	3	Wildeshausen	3
Bergen	2	Friesoythe	1	Kirchlinteln	2	Osterholz-Scharmbeck	3	Springe	3	Wilhelmshaven	2
Bissendorf	2	Ganderkesee	3	Königslutter am Elm	3	Osterode am Harz	2	Stade	4	Winsen/Aller	2
Bockenem	2	Garbsen	4	Krummhörn	1	Ostrhauderfehn	1	Stadthagen	3	Winsen/Luhe	6
Bohmte	1	Garrel	1	Laatz	5	Ottersberg	3	Stelle	5	Wittingen	2
Bovenden	3	Geeste	1	Lahstedt	3	Oyten	4	Stuhr	4	Wittmund	2
Brake/Untereswer	3	Gehrden	4	Langelsheim	2	Papenburg	2	Südbrookmerland	1	Wolfenbüttel	3
Bramsche	2	Georgsmarienhütte	2	Langen	3	Pattensen	4	Sulingen	3	Wolfsburg	4
Braunschweig	4	Gifhorn	3	Langenhagen	5	Peine	3	Syke	4	Wunstorf	3
Bremervörde	3	Göttingen	4	Langwedel	3	Quakenbrück	2	Tostedt	5	Zetel	2
Buchholz in der Nordheide	6	Goslar	3	Leer (Ostfriesland)	2	Rastede	3	Twistringen	2	Zeven	3
Bückeberg	3	Großefehn	1	Lehre	3	Rehburg-Loccum	2	Uelzen	2		
Burgdorf	4	Großenkneten	2	Lehrte	4	Rhauderfehn	1	Uetze	3		
Burgwedel	3	Hagen am Teutoburger Wald	2	Lengede	2	Rinteln	2	Uplengen	1		
Buxtehude	5	Hameln	3	Lilienthal	3	Ritterhude	4	Uslar	1		

Mietenstufen (Landkreise)

KREIS	MIETENSTUFE	OHNE DIE GEMEINDEN	KREIS	MIETENSTUFE	OHNE DIE GEMEINDEN
Aurich	1	Aurich, Großefehn, Ihlow, Krummhörn, Norden, Südbrookmerland, Wiesmoor	Nienburg/Weser	2	Nienburg/Weser, Rehburg-Loccum
Celle	2	Bergen, Celle, Winsen/Aller	Northeim	1	Bad Gandersheim, Dassel, Einbeck, Northeim, Uslar
Cloppenburg	1	Barßel, Cloppenburg, Emstek, Friesoythe, Garrel, Löningen, Saterland	Oldenburg (Oldenburg)	2	Ganderkesee, Großenkneten, Hatten, Hude (Oldenburg), Wardenburg, Wildeshausen
Cuxhaven	2	Cuxhaven, Langen, Loxstedt, Schiffdorf	Osnabrück	1	Bad Essen, Bad Iburg, Belm, Bissendorf, Bohmte, Bramsche, Georgsmarienhütte, Hagen am Teutoburger Wald, Hasbergen, Melle, Quakenbrück, Wallenhorst
Diepholz	1	Bassum, Diepholz, Stuhr, Sulingen, Syke, Twistringen, Weyhe	Osterholz	2	Lilienthal, Osterholz-Scharmbeck, Ritterhude, Schwanewede
Emsland	1	Geeste, Haren/Ems, Haselünne, Lingen/Ems, Meppen, Papenburg	Osterode am Harz	2	Bad Lauterberg im Harz, Herzberg am Harz, Osterode am Harz
Friesland	2	Jever, Schortens, Varel, Zetel	Peine	3	Edemissen, Ilse, Lahstedt, Lengede, Peine, Vechelde
Gifhorn	3	Gifhorn, Wittingen	Rotenburg/Wümme	2	Bremervörde, Rotenburg/Wümme, Scheeßel, Visselhövede, Zeven
Göttingen	1	Bovenden, Duderstadt, Göttingen, Hann. Münden, Rosdorf	Schaumburg	2	Bad Nenndorf, Bückeberg, Obernkirchen, Rinteln, Stadthagen
Goslar	2	Bad Harzburg, Clausthal-Zellerfeld, Goslar, Langelsheim, Seesen, Vienenburg	Soltau-Fallingb.ostel	2	Fallingb.ostel, Munster, Schneverdingen, Soltau, Walsrode
Grafschaft Bentheim	1	Bad Bentheim, Nordhorn, Schüttorf, Wietmarschen	Stade	3	Buxtehude, Drochtersen, Harsefeld, Jork, Stade
Hameln-Pyrmont	1	Aerzen, Bad Münder am Deister, Bad Pyrmont, Emmerthal, Hameln, Hessisch Oldendorf, Salzhemmendorf	Uelzen	2	Uelzen
Harburg	5	Buchholz i. d. Nordheide, Neu Wulmstorf, Rosengarten, Seevetal, Stelle, Tostedt, Winsen/Luhe	Vechta	1	Damme, Dinklage, Lohne (Oldenburg), Vechta
Helmstedt	1	Helmstedt, Königslutter am Elm, Lehre, Schöningen	Verden	3	Achim, Kirchlinteln, Langwedel, Ottersberg, Oyten, Verden/Aller
Hildesheim	2	Alfeld/Leine, Bad Salzdetfurth, Bockenem, Harsum, Hildesheim, Nordstemmen, Sarstedt	Wesermarsch	2	Brake/Untereswer, Nordenham
Holzminde	1	Holzminde	Wittmund	1	Friedeburg, Wittmund
Leer	1	Leer (Ostfriesland), Moormerland, Ostrhauderfehn, Rhauderfehn, Uplengen, Weener, Westoverledingen	Wolfenbüttel	2	Cremlingen, Wolfenbüttel
Lüchow-Dannenberg	1	-			
Lüneburg	4	Lüneburg			

Gebiete mit erhöhtem Wohnungsbedarf

- Zu den Gebieten mit erhöhtem Wohnungsbedarf gehören
- die Landeshauptstadt Hannover,
- die Städte Burgdorf, Delmenhorst, Garbsen, Göttingen, Hildesheim, Laatz, Langenhagen, Lehrte, Lüneburg, Norderney, Oldenburg (Oldenburg), Seelze,
- die Gemeinden Isernhagen, Uetze.

Niedersächsische Landestreuhandstelle

Schiffgraben 30, 30175 Hannover, Postfach 3707, 30037 Hannover

Fax: (0511) 361-5706, info@lts-nds.de

Call-Center: (0511) 361-5500